

DE LIBI | ABOUT THAT LIFE

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei ABOUT THAT LIFE finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I – Die Hauptfiguren

- a) Die Hauptfiguren
- b) Autoritäten
- c) Mädchen
- d) Freunde

Aufgabe II – Rassismus

- a) Racial Profiling
- b) Erzählperspektive
- c) Symbolik

Aufgabe III - Filmkritik

ABOUT THAT LIFE

NIEDERLANDE 2019, 102 Min.

Regie: Shady El-Hamus

Drehbuch: Shady El-Hamus, Jeroen Scholten van Aschat

Sprachfassung: Niederländisch mit englischen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 13+, empfohlen ab 15 Jahren

Themenstichworte: Alltag, Anerkennung, Autoritäten, Drogen, Jugendkultur, Freundschaft, Individuum und (multikulturelle) Gesellschaft, Identität, Integration, Selbstbewusstsein, Sexualität, Rassismus

Inhalt

Bilal, Greg und Kevin können es kaum erwarten, bis das wahre Leben losgeht, in dem die Schule endlich erledigt ist, die Eltern nicht jeden Morgen Druck machen und die Frauen ihnen reihenweise zu Füßen liegen. Einfach fliegen! Als sie ein paar Mädchen kennen lernen, die sich spontan mit ihnen im Jimmy Woo, dem angesagtesten Nachtclub der Stadt verabreden, setzen sie alles daran, es auf die heilige Gästeliste des Clubs zu schaffen. Nichts kann sie aufhalten, auch nicht, als Kevin von der Polizei verhaftet wird und Bilal im Drogennebel in andere Welten abschweift. Die Kulisse Amsterdam verhilft ihnen auf ihren Streifzügen dabei noch zu dem Besuch bei Prostituierten und einer flüchtigen Bekanntschaft in einer AirBnB Wohnung. Die Frage nach „Rein kommen oder draußen bleiben?“ an den Pforten des Nachtclubs wird schließlich zu einer Metapher nach dem unbedingten Wunsch der drei Jugendlichen in einer Gesellschaft ihren Platz zu finden, die überhaupt nicht auf sie gewartet hat.

2

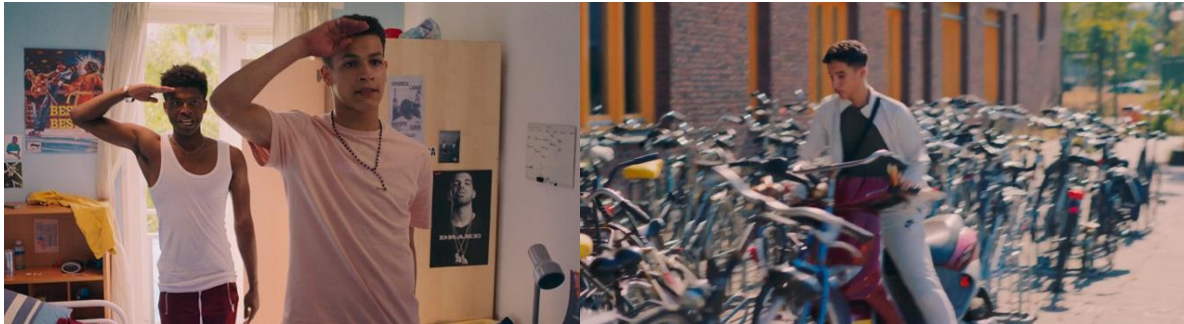
Umsetzung

Der junge Regisseur Shady El-Hamus beschreibt die überschäumende Energie und Lebenslust der jungen Generation als ausschlaggebendes Moment für seinen Debütfilm. Passend untermalt treibende Szene-Musik die wilden Fahrten der Jugendlichen durch Amsterdam und ihre ständigen Rebellionen gegen jegliche Obrigkeit. Dabei scheint die Kamera oft ein weiterer Kumpel zu sein, wenn sie sich in stark bewegter Handkamera mitten ins Geschehen mischt. Die Charaktere sind zu laut, zu politisch unkorrekt und anarchisch, um nicht ständig überall anzuecken, sehr überzeugend gespielt von drei „upcoming“ Schauspielerstars der niederländischen Filmlandschaft. Während nach außen gilt: Je lauter und unverschämter, umso besser, so kommen in gelungenen Andeutungen auch die inneren Konflikte der Protagonisten nicht zu kurz. So wird das Publikum etwa Zeuge von wenig erbaulichen ersten sexuellen Kontakten, um dann schmunzelnd das anschließende Prahlen über die vermeintlichen Erfolge der Männlichkeit zu zelebrieren. Zwischenzeitlich gerät auch die Freundschaft der drei an ihre Grenzen, wenn Bilal zu sehr über die Stränge schlägt und ihn Greg in seine Schranken weist. Doch letztlich gewinnt die *Bromance*, die unzertrennbare, kumpelhafte Bruderliebe, wieder die Oberhand. Und es wird klar, dass ein einfaches Happy End nicht realistisch ist, das Leben aber trotzdem allerhand zu bieten hat, wenn man es nur bei den Hörnern packt.

1. Aufgaben nach dem Film – Die Hauptfiguren

a). Die Hauptfiguren

Die folgenden Filmstills sind aus dem *Intro* des Films, also dem Filmanfang, der meist sogar noch vor dem Titel steht. Hier werden häufig die Hauptfiguren charakteristisch vorgestellt und durch Filmmusik und Schnitt auf die Filmhandlung und die zu erwartende Filmstimmung vorbereitet.



Beschreibe die drei *Protagonisten* des Films, ausgehend von ihrem ersten Auftritt im Film. Wie würdest du sie charakterisieren?

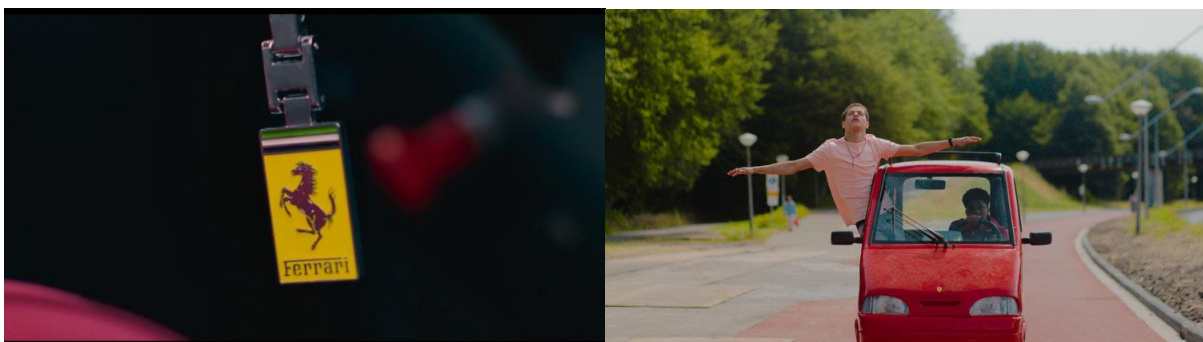
Bilal

Gregg

Kevin

4

Greggs Mutter fragt Bilal, wann er endlich ernsthaft werden wird und was er nach dem Schulabschluss vorhat. Bilal sagt daraufhin, er und Gregg werden fliegen. Überlege, welche Schlüsse das Publikum aus der Kombination dieses Dialoges mit den beiden folgenden Bildern ziehen kann.



b). Autoritäten

Bilal und Gregg werden auf dem Schulhof beim Drogenkonsum erwischt und zur Rede gestellt. Im Verlauf des Gesprächs spricht sie Herr Anchterberg auf ihre Versäumnisse an: Sie haben sich nicht für die höhere Schulbildung bzw. eine technische Ausbildung angemeldet. Bilal sagt, er wolle nicht in einer Zelle enden wie Herr Achterberg. Heutzutage brauche man keine Ausbildung, mit einem Hit auf Spotify werde man Millionär.



Wer hat Recht? Welche Arbeit macht Herr Achterberg und was verdient er damit? Wie wird Arbeit in systemrelevanten Berufen bezahlt (Erziehung, Pflege, Bildung, Gesundheit, ...)? Was kann hingegen im Unterhaltungsktor verdient werden (Musik, Mode, Sport, soziale Medien, ...)? Wer sind die Gewinner/innen, wer die Verlierer/innen des Systems? Wer verdient Respekt? Gibt es hier Probleme, sind Respekt und Geld fair verteilt?

A. Diskutiert in Kleingruppen. Bestimmt zunächst eine/n Gesprächsleiter/in, der/die dafür sorgt, dass jede/r seine Argumente vortragen kann und eine respektvolle Gesprächsatmosphäre herrscht. Ihr könnt dabei eine generelle Ansicht formulieren oder eure persönliche Zukunftsversion skizzieren.

B. Anschließend schreibt jeder ein Text zu einer der folgenden Möglichkeiten:

1. Ein Essay zu dem Satz „Overnight success is ten years of hard work“.
2. Eine Erörterung zu der Frage „Ausbildung oder Talent?“

c). Mädchen

Bilal und Gregg lernen durch Zufall Liv und ihre Freundinnen kennen. Obwohl sie Bilal abblitzen lassen will, lässt er nicht locker. Er läuft ihr nach, er bittet sie um ihre Nummer, schließlich singt er sogar auf offener Straße für sie. Er lässt sie unmissverständlich wissen, dass sie ihm gefällt. Als die Freundinnen davon fahren, dreht sie sich nach Bilal um: Er hat sie beeindruckt.

Ein Thema, das oft peinlich ist: Wie soll man sich verhalten, wenn einem das Gegenüber gefällt? Sagt man das sofort, oder macht man sich dadurch lächerlich? Und anders herum gefragt: Wie fändest du es am besten, wenn dich jemand anspricht? Sollen nur die Jungs auf die Mädchen zugehen, oder auch umgekehrt? Oder sollte man auf der Straße lieber gar niemanden ansprechen, sondern abwarten, dass alles von alleine seinen Gang geht?



Bildet kleine Gruppen, die aus unterschiedlichen Geschlechtern bestehen. Denkt an die Szene im Film und versetzt euch in die Position des Mädchens bzw. in die von Bilal. Was hättest du getan, was nicht? Wie

hättest du reagiert? Tauscht euch offen über diese Szene aus, ohne dass ihr dabei zu einem Ergebnis kommen müßt. Betrachtet es als eine Möglichkeit, euch gegenseitig zu informieren.

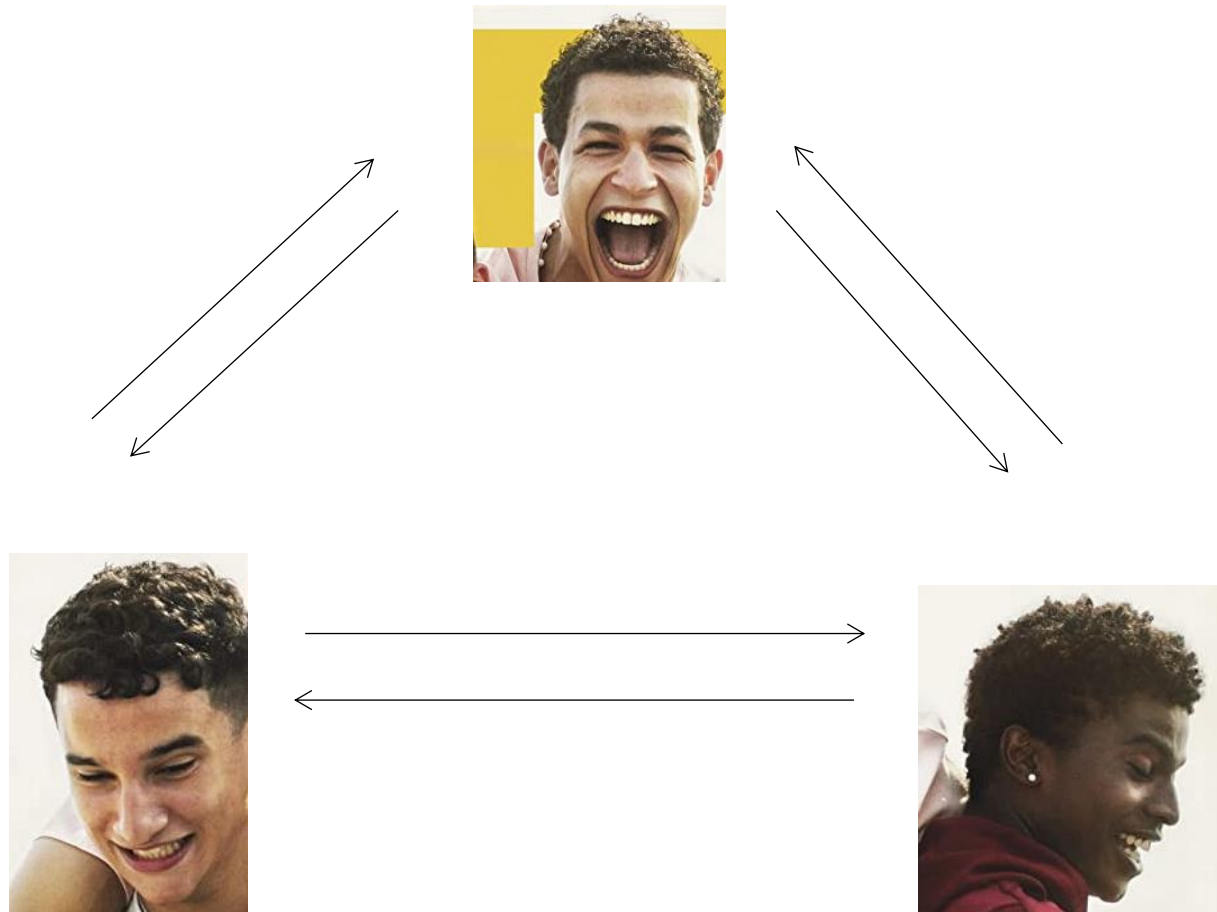
d). Freunde

Schaut euch zunächst das Filmplakat an und erstellt dann ein Diagramm zu den verschiedenen Wechselwirkungen in dieser Dreiecksfreundschaft zwischen Bilal, Gregg und Kevin. Folgende Begriffe können euch dabei helfen, ihr könnt aber auch eigene Beschreibungen hinzufügen.

Was fällt auf?

vertraut – enttäuscht – hintergeht – verarscht – nutzt aus – lässt im Stich – belügt – bewundert
– verzeiht – braucht – zieht mit – findet gut – ist genervt von

Freund – Vorbild – Fan – Kumpel – Vertrauensperson – Anführer – Gewinner – Verlierer –
Anhänger – Mitläufer



Was ist unter dem Begriff einer **Bromance** zu verstehen? Recherchiere! Kann man diesen Begriff auf die drei Freunde anwenden? Warum, warum nicht?

In einem Moment des Films schlägt Gregg Bilal ins Gesicht und die beiden trennen sich daraufhin. Beide haben jeweils den Vater bzw. die Mutter des anderen beleidigt. Gregg sagt zu Bilal, er stünde ihm im Weg, er hielte ihn auf. Was meint er damit?

Am Ende des Films ist es Kevin, der mit einem Mädchen aus dem Club nach Hause geht, nämlich mit Samira, die er schon in der Schule gut fand. Warum glaubst du, hat sich der Regisseur und Drehbuchschreiber dafür entschieden, dass Bilal und Gregg leer ausgehen?

1. Aufgaben nach dem Film – II. Rassismus

a). Racial Profiling

Auf dem Polizeirevier sind die beiden Beamten sichtlich stolz darauf, Kevin auf frischer Tat beim Dealen ertappt zu haben. Dass sie den Falschen erwischt haben, kommt für sie erst einmal nicht in Frage. Als Kevin darauf hinweist, dass der junge Mann auf dem Bild ja eine schwarze Hautfarbe habe, und er selbst eine weiße, betonen die Beamten, dass sie nicht nach dem Schema des „Racial Profiling“ arbeiten.



Was bedeutet Racial Profiling? Recherchiere und formuliere in eigenen Worten.

Benutzen die Beamten den Begriff in einem korrekten Zusammenhang?

Betrachte das Bild aus dem Polizeirevier. Behandeln die Beamten Kevin mit Respekt? Begründe!

Wie werden die Beamten dargestellt? Welche Rückschlüsse lässt das eventuell auf den Regisseur zu?

b). Erzählperspektive

ABOUT THAT LIFE hat drei Jugendliche mit Migrationsgeschichte als Hauptpersonen, die sich nicht immer korrekt verhalten. Dass es dem Filmemacher trotzdem gelingt, dass das Publikum auf ihrer Seite steht, hat dabei viel mit der *Erzählperspektive* zu tun. Wie schafft es der Filmemacher, dass wir das Gefühl haben, wir bekommen VON etwas berichtet und nicht ÜBER etwas?



Der Regisseur hat sich dafür entschieden, den Film mit viel Einsatz von *Handkamera* zu drehen, das bedeutet, dass die Kamera nicht von einem Stativ aus bedient wird, sondern locker aus der Hand heraus. Welche Folgen hat das für das Bild?

Macht einen Selbstversuch: Erstelle ein Handyvideo eines/r Mitschülers/in, der/die durch die Klasse läuft. Die Person, die die Kamera führt, bleibt zunächst an einem Platz, die Arme auf einen

Tisch aufgestützt. Im zweiten Teil des Versuches, folgt die Kameraperson dem/r Mitschüler/in durch die Klasse. Wie ändert sich das Bild? Wie ändert sich die Wirkung des Bildes? Wie ändert sich die *Perspektive* des Betrachtenden, wenn sich dessen *Standpunkt* ändert? Wie ändert sich die Rolle des Betrachtenden?

Informiert euch über den Regisseur und Drehbuchautor des Films Shady El-Hamus und stellt anschließend Vermutungen an: Wie alt ist er? Wo lebt er? Welche Erfahrungen könnte er in seinem Leben gemacht haben, die etwas mit den Geschichten des Films zu tun haben? Welche Absicht könnte er mit diesem Film haben? Was könnte er beim Publikum bewirken wollen?

c). Symbolik

Die drei Protagonisten in ABOUT THAT LIFE haben ein Ziel: Sie wollen es schaffen, in den Nachtclub Jimmy Woo zu kommen. Das ist ziemlich aussichtslos, denn sie entsprechen nicht den offensichtlichen Kriterien des Zielpublikums: Wohlhabende Szenetypen über 21, die genug Geld haben, um es für Partydrogen, schicke Klamotten und überteuerte Getränke im Jimmys auszugeben.



Beschreibe die Anzüge, die Bilal, Gregg und Kevin tragen und die Rückschlüsse, die sich daraus auf ihre gesellschaftliche Situation ziehen lassen.

Was erfahren wir außerdem im Laufe des Films über die drei Hauptpersonen? Beschreibe gegebenenfalls ihre familiären Hintergründe und die (berufliche) Situation ihrer Eltern.

Im Film versuchen alle drei mit allen Mitteln ins Jimmy Woo zu kommen. Warum? Für was könnte das Jimmy Woo im übertragenen Sinne stehen? Schließlich schaffen es alle drei, auf unterschiedliche Weise hinein zu kommen. Wie? Warum? Welche Charaktereigenschaften haben sie, die ihnen am Ende zum Erfolg verhelfen? Denke dabei an den Satz, den Liv in der Untersuchungshaft zu Kevin sagt „The moment you give up, that's when people take advantage of you.“

Denke an die Szene im und vor dem Haus von Dex, in das Bilal und Gregg mit dem Codewort „Shit is lit“ reinkommen. Wie werden die Leute hier dargestellt – wie gehen sie mit ihren offensichtlichen Privilegien (Hautfarbe, Geld, Einfluss) um?

Beschreibe die tiefe Kluft, die sich in der Begegnung von Bilal und Gregg mit den Bewohner/innen des reichen Viertels auftut. Denke dabei an folgende Szenen:

1. In Dexs Haus schmeißt sich ein blondes Mädchen in Greggs Arme, aber er will nichts von ihr wissen.
2. Vor dem Haus denkt Gregg über das Telefonat mit seiner Mutter nach, als ein Nachbar ihn beschuldigt, er sei kurz davor, ein Moped zu klauen.

Was könnten, deiner Meinung nach, ausschlaggebende Gründe für die Probleme im interkulturellen Zusammenleben sein?

1. Aufgaben nach dem Film – III. Filmkritik

Verfasse eine Kritik über den Film ABOUT THAT LIFE. Beachte dabei neben der Beschreibung der Hauptpersonen und des Inhalts auch die Erwähnung von ästhetischen und künstlerischen Gesichtspunkten (Kameraführung, Einsatz von Musik, Schnittrhythmus, Tempo des Films). Neben der Analyse der Wirkung, die der Film beim Publikum auslöst, kannst du über die (gelungene?) Absicht des Regisseurs spekulieren.

Versuche, die *Relevanz* des Films in Bezug auf aktuelle, gesellschaftliche Realitäten einzuordnen. Dabei kannst du überlegen, was der Film mit dir und deinem Leben zu tun hat, oder auch, ob er Bezug auf größere gesellschaftliche Phänomene nimmt (z.B. Chancengleichheit, Rassismus). Gib schließlich eine Empfehlung darüber ab, ob sich die Leser/innen deines Textes den Film ansehen sollten oder nicht und begründe deine Meinung.